

Fraktion SPD/Freie Wähler Haushaltsrede 08.03.2023

-es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Welsche,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,
verehrte Pressevertreter,
meine Damen und Herren,

Letztes Jahr an dieser Stelle hatten wir gehofft, dass es im Jahr 2022, das noch stark von Corona geprägt war, zunehmend entspannter wird. Weit gefehlt! Es folgte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, welcher unsägliches Leid über die Menschen dort brachte und noch bringt. Uns in Deutschland brachte dieser die Energiekrise, Inflation und damit erhebliche Mehrkosten für jedermann und auch die Kommunen. Für die Stadt Rheinau allein 2,2 Mio. Euro Mehrkosten für die Energieversorgung im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr. Eine der Kompensationsmaßnahmen im Ausschuss für Planung und Bauen war deswegen einige Projekte aus dem Finanzierungszeitraum bis 2026 zu streichen und danach zu verschieben. Auch mussten wir, wie sich schon im Vorjahr abgezeichnet hatte, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer erhöhen, um den sich abzeichnenden Finanzierungslücken gegenzusteuern.

Wir investieren in Rheinau über den Finanzzeitraum bis 2026 27,1 Mio Euro. Es wird deswegen unumgänglich sein, dass wir uns auf unsere Kernaufgaben Kindergärten, Schulen und Feuerwehr fokussieren und konzentrieren müssen und alle anderen Wunschprojekte kritisch hinterfragen. Wenn wir das tun, ist der Haushalt mit Planung bis 2026 ausgewogen und lässt sich ohne Kreditaufnahme realisieren.

Aber mit Ausblick darüber hinaus, werden sich Rheinau ab 2027 große Herausforderungen stellen. Als Beispiel möchte ich den Neubau des Feuerwehrhauses in Rheinau Mitte nennen. Gegebenenfalls weitere Neubauten von Feuerwehrhäusern, wie es im Feuerwehrbedarfsplan aufgezeigt wurde, um die geforderten Zeiten bei Einsätzen einhalten zu können.

Die nun verschobenen Maßnahmen nach 2026 werden uns dann einholen und zusätzliche wie verpflichtendes Ganztagesangebot an den Schulen, Klimaschutz und Digitalisierung wird die Belastung weiter nach oben treiben. Was im Klartext heißt: Die Haushalte nach 2026 werden zur großen Herausforderung für die Verwaltung und den neuen Gemeinderat, der nächstes Jahr zur Wahl steht. Es wird darüber hinaus neue Unwägbarkeiten geben, die wir aus heutiger Sicht noch gar nicht kennen und bewerten können. Dies soll keine Schwarzmalerei sein. Die Stadt Rheinau ist gut aufgestellt und der heute zu beschließende Haushalt und die Wirtschaftspläne sind trotz aller negativen Effekte auf der Kostenseite im Nahbereich ausgewogen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unserem Kämmerer Herrn Beck mit seinem Team für die Ausarbeitung und für die umfassende Beantwortung und Klärung von Detailfragen zu den Teilhaushalten.

Weiterhin gilt unser Dank auch Frau Hangs vom Bauamt und Herrn Bantel vom Hauptamt stellvertretend auch für ihre Mitarbeiter.

Besonders bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Welsche für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, sowie auch bei unseren Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats.

Dem Haushalt und den Wirtschaftsplänen wird unsere Fraktion zustimmen.

Klaus Kiefer
Fraktion SPD / FW
08.03.2023